

Tuba

Unterrichtet von:

Manfred Loimayr

Eine kleine Instrumentenkunde

Der Name Tuba kommt aus dem Lateinischen von Tubus = Röhre. In der römischen Antike waren die Tuben die wichtigsten Blechblasinstrumente. Sie wurden bei vielen Feierlichkeiten, wie Prozessionen, Begräbnissen, bei Spielen in der Arena und vor allem als Militärintstrument benutzt. Tuben waren damals lange trompetenähnliche metallene Röhren mit ausladendem Schallstück und Kesselmundstück.

Die moderne Tuba ist das Bassinstrument der Flügel- oder Bülhornfamilie und hat eine weite konische Röhre, die in lässlich-ovaler Form gewunden ist. Sie hat wie die Trompete oder das Flügelhorn drei Hauptventile und ein bis drei Ausgleichsventile zur Verbesserung der Intonation. In dieser Tubenform werden auch Instrumente in der Alt- bzw. Tenor- und Baritonlage gebaut. (Bariton, Euphonium, Althorn.)

Wir meinen mit Tuba eigentlich die Basstuba in F oder Es bzw. die Kontrabasstuba in B oder C. Sie wird vor allem in der Blasmusik, aber auch im klassischen Orchester und in Unterhaltungsorchestern und Jazzbands gespielt.

Die Frage des Alters?

Auf Grund der Größe des Instrumentes ist auch eine gewisse Körpergröße des Spielers erforderlich. (ca. ab dem 12. Lebensjahr). Mit speziellen Kinderinstrumenten oder mit dem kleineren Euphonium kann auch schon früher (ab dem 9. Lebensjahr) begonnen werden. Nach oben hin ist die Altersgrenze praktisch offen. Bemerkenswert ist auch, dass immer wieder erfahrene Musiker von anderen Instrumenten in reiferen Jahren sehr erfolgreich zur Tuba wechseln.

Wie und wo bekomme ich ein Instrument und was kostet das?

Eine neue Basstuba ist ab ca. 4.000 € erhältlich. Die meisten Blasmusikvereine stellen gerne Lehinstrumente zur Verfügung, wenn man Interesse zeigt, später einmal Mitglied zu werden.